

Ensemble expandiert

Nachwuchsgruppen im Jungen Orchester Auenland

Ahausen (r/fo). Drei Jahre nach Gründung des Jungen Orchesters Auenland werden nun die ersten Nachwuchsgruppen ins Leben gerufen. Sie werden ab September die musikalischen Aktivitäten aufnehmen.

Der Vorstand freut sich über die Verstärkung des Ensembles, die zukunftsweisend für den Verein sei. Dazu gehört die Gruppe Musi-Minis, in der drei- bis fünfjährige Kinder mit kleinen, spielerischen Schritten an die Musik und erste einfache Rhythmen herangeführt werden. Fünf- bis Achtjährige erlernen bei den Trommel-Trollen erste Grundlagen des Musizierens kennen.

In beiden Gruppen wird der Kreativität und Fantasie der Kinder freier Lauf gelassen. Dazu gehört zum Beispiel, dass der eigene Körper zum Instrument wird. Das Erlernte wird durch Malen von Bildern und Basteln eigener Rhythmus-Instrumente gefestigt. Bei entsprechender Nachfrage könnte auch eine Gruppe für die etwas älteren Kinder angeboten werden.

Von Beginn an sei es Wunsch des Leitungsteams gewesen, die Nachwuchsgruppen nach etwa zwei bis drei Jahren ins Leben zu rufen. Dass sie den Zeitplan einhalten können, sei besonders der Mitwirkung Markus Grimms vom Musik-Atelier in Sottrum zu verdanken. „Er wird nicht nur die Leitung der beiden Nachwuchsgruppen übernehmen“, sagt Vorsitzende Sandra Behrens. „Er übernimmt auch die



Mit den Musi-Minis und Trommel-Trollen hat das junge Orchester Auenland zwei Nachwuchsgruppen ins Leben gerufen

Ausbildung unserer Instrumentalisten im Bereich Schlagwerk und Percussion vor Ort. Wir sind sehr glücklich über diese Lösung und freuen uns auf eine langfristige und gute Zusammenarbeit.“

Begleitet werden die Nachwuchsgruppen von den älteren Orchestermitgliedern, die als Assistenten unterstützend mitwirken. Behrens hält es für wichtig, dass die reiferen und erfahreneren Musiker lernen, so früh wie möglich Verantwortung zu übernehmen und bewusst zu ihrem Hobby und dem Produkt, das daraus entsteht, zu stehen. Die gruppenübergreifende Verbindung unter den einzelnen Musikern sei fördernd für alle Beteiligten.

Auch ein gutes Zusammenwirken zwischen den einzelnen Vereinen und Ausbil-

dingsstätten sollte laut Behrens gepflegt werden. „So freuen wir uns über die Freundschaft zum Musikzug Bothel. Darüber hinaus konnten wir neben der Kreismusikschule Rotenburg und unserem Ausbilder Andrzejj Balsam auch Markus Grimm als kompetenten Partner für uns gewinnen.“

Nicht nur in den Nachwuchsgruppen, auch im Orchester sei ein Einsteigen von Musikern jederzeit möglich. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Homepage www.junges-orchester-auenland.de sowie persönlich bei Sabine Krahl (☎ 04269/105148) und Sandra Behrens (☎ 04269/6231). Live ist das Orchester wieder am Samstag 17. August, auf der Europafest-Bühne in Sottrum zu sehen und zu hören.